



GERONTOLOGIE CH

Das Netzwerk für Lebensqualität im Alter

Le réseau pour la qualité de vie des personnes âgées

La rete per la qualità della vita in età avanzata

Liebe Leserinnen und Leser

Wir freuen uns, Ihnen unseren aktuellen Gemeinde-Impuls zu präsentieren.

In eigener Sache



Seit Anfang April leitet Simone Stirnimann die Fachstelle altersfreundliche Gemeinde. Als soziokulturelle Animatorin mit einem Master in Sozialer Arbeit hat sie die Nachbarschaftshilfe in der Stadt Bern aufgebaut und mit Seniorinnen und Senioren eng zusammengearbeitet. Sie bringt zudem berufliche Erfahrung in der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und der Integration von Menschen mit Migrationserfahrung mit.

Simone Stirnimann freut sich auf die neue Aufgabe und besonders auf den Kontakt mit Ihnen! [Mehr erfahren](#)

Kanton Wallis: Vernehmlassungsverfahren zur Gesundheits- und sozialpolitischen Strategie Generation 60+

In Zusammenarbeit zwischen der Dienststelle für Gesundheitswesen und der Dienststelle für Sozialwesen ist der Bericht «Gesundheits- und sozialpolitische Strategie Generation 60+» erschienen. Er beschreibt die Strategie, wie den Herausforderungen der demografischen Alterung in den Bereichen Gesundheit, Prävention und Soziales begegnet werden soll. Der Bericht dient als Grundlage für die Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfs über Gesundheits- und Sozialleistungen für die Generation 60+. Interessierte Personen und Institutionen können sich bis zum 30. Juni 2025 dazu äussern. [Mehr erfahren](#)

Kanton Waadt: Broschüren über angepasste Wohnungen mit Unterstützung

Der Staatsrat hat beschlossen, das Angebot an angepassten Wohnungen mit Unterstützung (LADA) im Kanton Waadt auszubauen und zu verstärken. Damit will er auf die grossen Herausforderungen der demografischen Alterung und dem Wunsch der Seniorinnen und Senioren, so lange wie möglich zu Hause zu leben, reagieren. Um besser über das LADA-Angebot informieren zu können, wurden zwei Broschüren erarbeitet. Die eine richtet sich direkt an ältere Menschen, die andere spricht Gemeinden, Bauträger, Unternehmen und Eigentümer an, um das Angebot an solchen Wohnungen zu fördern.

[Mehr erfahren](#) (Französisch)

Neues Alterskonzept in Illnau-Effretikon (ZH)

In einem längeren Prozess und unter Einbezug aller relevanten Personen und Stellen im Altersbereich hat die Stadt Illnau-Effretikon das Alterskonzept 2025-2033 verabschiedet. Es stellt eine Weiterentwicklung des Alterskonzepts 2016-2023 dar. Sechs Handlungsfelder wurden definiert, damit die älteren Einwohnerinnen und Einwohner so lange wie möglich und gewünscht selbstbestimmt und sicher in den eigenen vier Wänden leben können. [Mehr erfahren](#)

Infoanlass zu Ernährung und Bewegung in Allschwil (BL)



Anfang März haben über 100 Interessierte am öffentlichen Vortrag «Körperliche und geistige Fitness bis ins höchste Alter – auch dank richtiger Ernährung» der Fachstelle Alter und Gesundheit teilgenommen. Die Zusammenfassung des Referates ist auf der Webseite

der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS aufgeschaltet. [Mehr erfahren](#)

Regulärbetrieb der Kontaktstelle Alter Emmen (LU)

Im Dezember 2024 ist die Projektphase der Kontaktstelle Alter Emmen KAE offiziell abgeschlossen worden, seit dem neuen Jahr ist die KAE nun im regulär in Betrieb. Ihr Hauptziel ist es, eine zentrale, themenspezifische Informations- und Beratungsstelle zu bieten für Fragen rund ums Alter. [Mehr erfahren](#)

In derselben Gemeinde setzt sich die Seniorendrehscheibe Emmen SDE seit über 35 Jahren für die Freizeitgestaltung der Seniorinnen und Senioren ein. Das Drehscheiben-Team organisiert regelmässig sportliche und kulturelle Aktivitäten, Ausflüge und Besichtigungen. [Mehr erfahren](#)

Projekt «Spiritualität und Seelsorge im Alter»

In Zusammenarbeit zwischen der römisch-katholischen Landeskirche BL und der evangelisch-reformierten Kirche BL ist das Projekt «Spiritualität und Seelsorge im Alter» entstanden. Die Kirchen setzen sich so gegen Einsamkeit im Alter ein und bieten ein Begleitangebot für alle Menschen im Kanton – unabhängig von Herkunft, religiöser Zugehörigkeit und ob sie in einem Alters- und Pflegezentrum oder zu Hause leben.

[Mehr erfahren](#)

Belia – ein Projekt von und für SeniorInnen



Das Belia-Tool hilft älteren Menschen, ein Bedürfnisprofil zu erstellen und passende Angebote in der Nähe zu finden. Angesprochen werden Fragen der Alltagsbewältigung, Finanzen, Freizeitaktivitäten bis hin zu

Würde und Lebenssinn. Im Rahmen des laufenden, bei GERONTOLOGIE CH angesiedelten Projekts wird Belia schrittweise erweitert. Gemeinden können ihre Angebote unkompliziert aufschalten und erhalten wertvolle Informationen zu bestehenden Angebotslücken. [Mehr erfahren](#)

In welche Wohnformen zieht es ältere Menschen?

Im Rahmen der Webinar-Reihe «Dialog über Mittag» von Pro Senectute wurde der «Age Report V: Wohnen und Nachbarschaft im Alter» vorgestellt. Welche Rolle spielt die Nachbarschaft in Bezug auf die verschiedenen Lebensräume, Wohnformen und Lebensstile der Bewohnerinnen und Bewohner? Co-Herausgeber Dr. Alexander Seifert gab Einblicke in die neuen Erkenntnisse und stellte ausgewählte Daten der Befragung vor. Das Webinar wurde aufgezeichnet und steht online zur Verfügung. [Mehr erfahren](#)

Rückblick auf die Fachtagung «connect! – Kommunale Initiativen für weniger Einsamkeit im Alter»

Der Verein «connect!» veranstaltete am 20. Februar 2025 in Bern die erste Fachtagung zur Einsamkeit älterer Menschen in den Schweizer Städten und Gemeinden. Die Präsentationen der Vorträge und Workshops sind nun aufgeschaltet. [Mehr erfahren](#)

Veranstaltungstipps

8. Mai 2025, Bern: ERFA-Tagung «Lebensraum Alter: Gemeinsam Perspektiven schaffen». Pro Senior Bern. [Mehr erfahren](#)

22. Mai 2025, Solothurn: Symposium «Kulturelle Teilhabe im Alter» der Beisheim

Stiftung. [Mehr erfahren](#)

2. September 2025, Zürich: Behörden- und Kaderseminar «Wohnen im Alter – Wohn- und Sozialraum jetzt schaffen: Welche Möglichkeiten haben Gemeinden?». IWAS – Innovative Weiterbildungen in der Alters- und Spitexarbeit. [Mehr erfahren](#)

**4. September 2025, Bern: 6. Nationale Fachtagung GERONTOLOGIE CH
«Lebenswirklichkeiten des Alters – Vielfalt, Ungleichheiten und Gemeinsamkeiten»**



Von Digital Divide bis zu LGBTQ+, von Altersarmut bis zu Gestaltungsmöglichkeiten am Lebensende, von Migration bis zu Lifelong Learning – entdecken Sie das vielseitige [Programm](#). Bis Ende Juli profitieren Sie vom Frühbuchertarif. Als Mitglied nehmen Sie vergünstigt teil!
[Zur Tagungswebsite](#)

Bleiben Sie informiert – folgen Sie GERONTOLOGIE CH auf [LinkedIn!](#)

Copyright © 2025 GERONTOLOGIE CH. *Alle Rechte vorbehalten*

Sie erhalten diesen Newsletter als Mitglied von GERONTOLOGIE CH, oder weil sie ihn abonniert haben.

Unsere E-Mail-Adresse: info@gerontologie.ch

GERONTOLOGIE CH
Kirchstrasse 24, CH-3097 Liebefeld

[Ihre Angaben ändern](#) oder [Newsletter abbestellen](#)

